



**FRANK JUNGBLUTH**

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL [spdpresse@Lt.niedersachsen.de](mailto:spdpresse@Lt.niedersachsen.de)

INTERNET [www.spd-fraktion-niedersachsen.de](http://www.spd-fraktion-niedersachsen.de)

[www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen](https://www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen)

[www.twitter.com/SPD\\_FraktionNDS](https://www.twitter.com/SPD_FraktionNDS)

10.03.2016

Pressemitteilung Nr. 17/741

## **Politze: Schulsozialarbeit wird endlich Landesaufgabe**

„Im Gegensatz zur „Lebenslüge“ der früheren schwarz-gelben Landesregierung erkennt diese Landesregierung Schulsozialarbeit als Landesaufgabe an“, erklärt Stefan Politze, schulpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion nach der Debatte im Landtag Niedersachsen am Donnerstag.

Politze: „Vor dem Regierungswechsel haben insbesondere neue Hoffnungsträger der CDU und Ex-Kultusminister Althusmann sowie der FDP-Politiker Försterling immer von einer kommunalen Aufgabe gesprochen und die Zuständigkeit des Landes weit von sich gewiesen. Davon will man erstaunlicherweise heute nichts mehr wissen oder blendet diesen Teil der eigenen Regierungsverantwortung aus“, sagt der SPD-Schulpolitiker.

Mit über 900 Stellen an über 1.000 Schulen wird die Schulsozialarbeit in Niedersachsen Rekordwerte erreichen. „Rund 50 Prozent aller Ganztagschulen werden künftig damit ausgestattet sein. Rot-Grün stockt damit um 267 Stellen auf. Das war einer der Kernpunkte auf der politischen Liste der Koalition für den Haushalt 2016“, betont Stefan Politze.

Der schulpolitische Sprecher der SPD macht deutlich: „Diese Landesregierung sorgt für gute Arbeit und rechtlich sichere Verhältnisse auch unter den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern. Hatten sie bislang oftmals nur halbe oder noch geringere Stellen, die für kurze Laufzeiten befristet waren und in Kettenverträge mündeten, hat diese Landesregierung im Sinne der Beschäftigten, im Sinne der Schülerinnen und Schüler umgesteuert. Das ist der Markenkern sozialdemokratischer Politik.“